

Lehrveranstaltung	LP	SWS	Prüfer	Prüfung	Note	PNr	Frq	Vorkenntnisse
Ausbreitung elektromagnetischer Wellen	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Manteuffel	Klausur	ja	6110	jw	
Ausgewählte Kapitel des Rechts für Informatiker	3	2 SWS = 2V	Bode	??? 60	nein	8300	jw	Keine speziellen rechtlichen Vorkenntnisse erforderlich.
Betriebliches Rechnungswesen I: Externe Unternehmensrechnung	4	2 SWS = 2V	Wielenberg	Klausur 60	ja	3721	jw	
Betriebliches Rechnungswesen II	4	2 SWS = 2V	Helber	Klausur 60		7011	js	–
Betriebssystembau	5	4 SWS = 2V+2Ü	Lohmann	mündlich	ja	3310	js	Programmieren, notwendig. Programmieren in C/C++, empfohlen. Grundlagen der Betriebssysteme (EBS), notwendig. Grundlagen der Rechnerarchitektur (GRA), empfohlen.
Bipolarbauelemente	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Wietler	mündlich	ja	6160	jw	Grundlagen der Halbleiterbauelemente; Grundlagen der Materialwissenschaften
Data Mining I	5	4 SWS = 2V+2Ü	Ntoutsis	Klausur 90	ja	3410	js	
Datenstrukturen und Algorithmen	5	4 SWS = 2V+2Ü	Abedjan	Klausur 90	ja	_____	jw	Kenntnisse einer höheren Programmiersprache
Didaktik der Technik I	3	2 SWS = 2V	Jambor	mündlich	nein	_____	jw	keine
Didaktik der Technik II	3	2 SWS = 2V	Jambor	mündlich	nein	_____	js	Die Kenntnisse aus dem ersten Teil der Vorlesung "Didaktik der Technik I" im Wintersemester) werden erwartet.
Digitale Bildverarbeitung	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Ostermann	Klausur 90	ja	6360	js	Kenntnisse der Ingenieurmathematik – empfohlen: Digitale Signalverarbeitung
Digitale Signalverarbeitung	5	4 SWS = 2V+2Ü	Rosenhahn	Klausur 90	ja	3210	jw	Kenntnisse der Ingenieurmathematik – empfohlen: Kenntnisse der linearen Systemtheorie
Digitalschaltungen der Elektronik	5	4 SWS = 2V+2Ü	Blume	Klausur 90	ja	3110	js	Grundlagen digitaler Systeme (für Informatiker)
Einführung in das deutsche und europäische Energierecht	3	2 SWS = 2V	Gent	Klausur 90		21	jw	keine
Electronic Design Automation	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Olbrich	Klausur 75	ja	4410	jw	C++-Erfahrungen sind empfohlen für die praktische Übung.
Elektrotechnische Grundlagen der Informatik	5	4 SWS = 2V+2Ü	Wicht	Klausur 90	ja	3010	jw	
Ergänzende Elektrotechnische Grundlagen der Informatik und Informationstechnik	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Grabinski	mündlich	ja	4320	jw	Vorlesung "Elektrotechnische Grundlagen der Informatik / Informationstechnik".
Ethische Aspekte des Ingenieurberufs	1	1 SWS = 1V	Preißler	Seminar	nein	_____	jw	-
Formale Methoden der Informationstechnik	5	4 SWS = 2V+2Ü	Olbrich	Klausur 90	ja	_____	js	
Foundations of Information Retrieval	5	4 SWS = 2V+2Ü	Nejdl	Klausur 90	ja	4714	jw	Grundkenntnisse aus Informatik, Algorithmen und Datenstrukturen
Geschichte der Elektrotechnik und Informationstechnik	3	2 SWS = 2V	Mathis	mündlich	nein	3725	jw	Grundkenntnisse der Elektrotechnik
Grundlagen der Betriebssysteme	5	4 SWS = 2V+2Ü	Lohmann	Klausur 90	ja	_____	jw	Grundlagen der Rechnerarchitektur, notwendig; Programmieren in C, notwendig.
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I	4	2 SWS = 2V	Bruns	Klausur 60	ja	6120	jw	
Grundlagen der Datenbanksysteme	5	4 SWS = 2V+2Ü	Abedjan	Klausur 90	ja	4110	js	Notwendig: Programmieren I/II, Datenstrukturen und Algorithmen. Wünschenswert: Grundlagen der Software-Technik.
Grundlagen der IT-Sicherheit	5	4 SWS = 2V+2Ü	Fahl	Klausur 90	ja	_____	jw	Programmierkenntnisse in Java oder Python
Grundlagen der Medizinischen Informatik	5	4 SWS = 2V+2Ü	von Voigt	Klausur 90	ja	5510	jw	keine
Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion	5	4 SWS = 2V+2Ü	Rohs	Klausur 90	ja	5510	jw	keine
Grundlagen der Modellierung	3	2 SWS = 2V	Greenyer	Klausur 50	ja	_____	jw	Schulmathematik - Oberstufe
Grundlagen der Nachrichtentechnik	5	4 SWS = 2V+2Ü	Manteuffel	Klausur 120	ja	3510	js	Stark empfohlen: Vorlesung "Signale und Systeme"
Grundlagen der Quantenmechanik für Ingenieure und Informatiker	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Grabinski	mündlich	ja	4320	js	

Lehrveranstaltung	LP	SWS	Prüfer	Prüfung	Note	PNr	Frq	Vorkenntnisse
Grundlagen der Rechnerarchitektur	5	4 SWS = 2V+2Ü	Brehm	Klausur 90	ja	_____	js	Grundlagen digitaler Systeme (notwendig) Programmieren (notwendig)
Grundlagen der Software-Technik	5	4 SWS = 2V+2Ü	Schneider	Klausur 90	ja	_____	jw	Grundkenntnisse von Java-Programmierung, z.B. durch erfolgreichen Besuch von Programmieren II (Java). In der Vorlesung wird Java-Code gezeigt und besprochen. Dazu sollten Sie in der Lage sein, auch wenn Sie nicht Informatik studieren. Diese Vorlesung ist in eine Reihe von Informatik-Vorlesungen eingebettet und beginnt nicht ganz von vorne.
Grundlagen der Theoretischen Informatik	5	4 SWS = 2V+2Ü	Vollmer	Klausur 90	ja	5210	jw	Analysis A und B, Diskrete Strukturen
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)	4	2 SWS = 2V	Bätje	Klausur 60	_____	_____	jw	keine
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II (Wirtschaftspolitik)	4	2 SWS = 2V	Bätje	Klausur 60	ja	_____	js	Keine, wünschenswert ist eine vorangegangene Teilnahme am Modul „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)“.
Grundlagen digitaler Systeme	5	4 SWS = 2V+2Ü	Blume	Klausur 90	ja	_____	jw	keine
Halbleiterelektronik	7	5 SWS = 4V+1Ü	Osten, Wicht	Klausur 120	ja	_____	js	Grundlagen der Elektrotechnik, Mathematik für Elektroingenieure, Grundlagen der Elektrotechnik: Spezielle Netzwerktheorie. Methoden der Analyse von Netzwerken sind notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Bearbeitung der Problemstellungen.
Halbleitertechnologie	5	4 SWS = 2V+2Ü	Osten	mündlich	ja	6610	jw	
Hardware-Praktikum	5	4 SWS = 4L	Wagner	Laborüb.	nein	_____	jw	Notwendig für die Zulassung: Erfolgreich abgeschlossene Module „Grundlagen digitaler Systeme“ und „Elektrotechnische Grundlagen“ sowie „Grundlagen der Rechnerarchitektur“. Empfohlen: Für die Mini-Projekte finden Sie empfohlenen Vorkenntnisse in den Projektbeschreibungen.
Industrielle Steuerungstechnik und Echtzeitsysteme	5	4 SWS = 2V+2Ü	Wagner	Klausur 90	ja	4210	js	Grundlagen digitaler Systeme, Grundlagen der Programmierung (beliebige höhere Programmiersprache, wie Java, C, Pascal usw.)
Informations- und Datenkompetenz für Informatikstudierende	3	2 SWS = 1V+1PR	Lu	Projektarb.	nein	_____	b	
Komplexität von Algorithmen	5	4 SWS = 2V+2Ü	Meier	Klausur 90	ja	_____	js	Datenstrukturen und Algorithmen
Künstliche Intelligenz I	5	4 SWS = 2V+2Ü	Nejdl	Klausur 90	ja	4810	js	Basic knowledge of computer science, algorithms and data structures.
Logik und formale Systeme	5	4 SWS = 2V+2Ü	Vollmer	Klausur 90	ja	5410	js	
Logischer Entwurf digitaler Systeme	5	4 SWS = 2V+2Ü	Blume	Klausur 90	ja	3810	js	Kenntnisse der Vorlesung "Grundlagen digitaler Systeme".
MOS-Transistoren und Speicher	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Wietler	Klausur	ja	6710	js	Grundlagen der Halbleiterbauelemente; Grundlagen der Materialwissenschaften
Mathematik I für Ingenieure	8	6 SWS = 4V+2Ü	Reede	Klausur 120	ja	2010	b	
Mathematik II für Ingenieure	8	6 SWS = 4V+2Ü	Krug	Klausur 120	ja	2110	b	Mathematik I für Ingenieure
Medizinische IT-Anwendungen	5	4 SWS = 2V+2Ü	von Voigt	Klausur 60	ja	1571	js	Programmieren I + II
Messung und Interpretation motorischer Muster bei Autismus <i>Semestertema: Messung motorischer Muster bei Behinderung</i>	3	2 SWS = 2SE	Frank	Seminar	nein	_____	jw	Grundlagen Statistik, Machine Learning, Digitale Signalverarbeitung
Modulationsverfahren	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Peissig	mündlich	ja	_____	jw	
Numerische Mathematik für Ingenieure	6	5 SWS = 3V+2Ü	Beuchler	Klausur 120	ja	2210	b	Mathematik I+II für Ingenieure
Physik	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Weide-Zaage	Klausur 120	ja	_____	js	Grundkenntnisse Abitur (Mathematik, Physik)
Programmieren I	5	4 SWS = 2V+2Ü	Rohs	Klausur 90	nein	110	jw	keine

Lehrveranstaltung	LP	SWS	Prüfer	Prüfung	Note	PNr	Frq	Vorkenntnisse
Programmieren II	5	4 SWS = 2V+2Ü	Becker	Klausur 75	nein	_____	js	Der Stoff bzw. die Kenntnisse aus Programmieren I werden als bekannt vorausgesetzt.
Programmierpraktikum [TI]	5	3 SWS = 3L	Olbrich	Laborüb.	nein	112	js	Vorlesung Programmieren I, daraus Grundlagen in C.
Programmiersprachen und Übersetzer	5	4 SWS = 2V+2Ü	Dietrich	Klausur 90	ja	5010	js	Gute Kenntnisse (mindestens) einer höheren Programmiersprache.
Proseminar Automatische Bildinterpretation <i>Semesterthema: Fahrassistenzsysteme (Driving Assistance Systems)</i>	3	2 SWS = 2SE	Rosenhahn	Seminar	ja	_____	2jw+s	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester. Und empfohlen mit Kenntnissen aus den ersten Semestern des Studiums der Technischen Informatik.
Proseminar Computational Health Informatics <i>Semesterthema: Aktuelle Entwicklungen der Medizinischen Informatik (Current Developments in Medical Informatics)</i>	3	2 SWS = 2SE	von Voigt	Seminar	ja	_____	b	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester.
Proseminar Data Science and Digital Libraries <i>Semesterthema: Data Science and Digital Libraries</i>	3	2 SWS = 2SE	Auer	Seminar	ja	_____	u	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester.
Proseminar Datenbanken und Informationssysteme	3	2 SWS = 2SE	Abedjan	Seminar	ja	_____	u	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester. Es wird außerdem empfohlen, DuA und Datenbanksysteme bereits gehört zu haben.
Proseminar E-Learning <i>Semesterthema: Game-Based Learning</i>	3	2 SWS = 2SE	Krugel	Seminar	ja	_____	u	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester.
Proseminar Human-Centered Computing	3	2 SWS = 2SE	Schneider, Rohs, Fahl	Seminar	ja	_____	u	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester.
Proseminar Human-Computer Interaction <i>Semesterthema: Usability von Programmiersprachen (Usability of programming languages)</i>	3	2 SWS = 2SE	Rohs	Seminar	ja	_____	u	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester.
Proseminar Software Engineering <i>Semesterthema: Anforderungen und Nutzer motivation</i>	3	2 SWS = 2SE	Schneider	Seminar	ja	_____	u	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester. Empfohlene Vorkenntnisse: SWT Konzepte/Vorlesung
Proseminar System- und Rechnerarchitektur <i>Semesterthema: Einführung in die Parallelverarbeitung (Introduction to Parallel Processing)</i>	3	2 SWS = 2SE	Brehm	Seminar	ja	_____	u	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester.
Proseminar Theoretische Informatik <i>Semesterthema: Bedeutsame Informatiker</i>	3	2 SWS = 2SE	Meier	Seminar	ja	_____	jw	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester.
Proseminar Wissensbasierte Systeme <i>Semesterthema: Puzzling Problems in Computer Science</i>	3	2 SWS = 2SE	Nejdl	Seminar	ja	_____	u	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester.
Quellencodierung	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Ostermann	mündlich	ja	6860	jw	Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Informationstheorie sind erforderlich, Kenntnisse des Vorlesungsstoffs "Statistische Methoden der Nachrichtentechnik" sowie "Informationstheorie" sind sinnvoll.
Rechnernetze	5	4 SWS = 2V+2Ü	Fidler	Klausur 90	ja	_____	js	
Rechnerstrukturen	5	4 SWS = 2V+2Ü	Brehm	Klausur 90	ja	3910	jw	Grundlagen digitaler Systeme (notwendig) Programmieren (notwendig) Grundlagen der Rechnerarchitektur (notwendig)
Seminar: Didaktik für studentische Übungsleiter/-innen der Elektrotechnik und Informatik	3	2 SWS = 2SE	Preißler	Seminar	nein	_____	u	Keine
Seminar: Wissenschaftliche Methodik und Soft Skills im Ingenieurs- und Forschungsbereich	3	2 SWS = 2SE	Körner	Nachweis	nein	_____	b	Dieses Seminar richtet sich an alle interessierten Studierenden verschiedener naturwissenschaftlicher Fachrichtungen, die schon an mindestens einem Projekt (mit)gearbeitet haben.

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>LP</i>	<i>SWS</i>	<i>Prüfer</i>	<i>Prüfung</i>	<i>Note</i>	<i>PNr</i>	<i>Frq</i>	<i>Vorkenntnisse</i>
Signale und Systeme	5	4 SWS = 2V+2Ü	Peissig	Klausur 90	ja	3310	jw	
Software-Projekt	8	6 SWS = 6PR	Schneider	Laborüb.	nein	_____	jw	Voraussetzung für die Zulassung zum Software-Projekt: Erfolgreich abgeschlossene Module „Programmieren I“, „Programmieren II“ oder „Fachmodul Programmierpraktikum“. Sowie „Grundlagen der Software-Technik“ oder „Fachmodul Software Engineering“. Teilweise sind zusätzliche Kenntnisse (nach einzelner Aufgabenstellung) von Vorteil, für die meisten Projekte jedoch nicht nötig.
Software-Qualität	5	4 SWS = 2V+2Ü	Schneider	Klausur 75	ja	5110	js	Grundlagen der Software-Technik
Statistische Methoden der Nachrichtentechnik	5	4 SWS = 2V+2Ü	Osternann	mündlich	ja	3610	jw	keine
Technologie integrierter Bauelemente	5	4 SWS = 2V+1Ü+1L	Osten	Klausur	ja	6910	js	Halbleitertechnologie (3408), Bipolarbauelemente (3402)
Wissenschaftliche Methodik und Soft Skills im Ingenieurs- und Forschungsbereich	4	3 SWS = 2V+1Ü	Körner	Seminar	nein	_____	b	Diese Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Studierenden verschiedener naturwissenschaftlicher Fachrichtungen, die schon an mindestens einem Projekt (mit)gearbeitet haben.
Zur "Informatik" mimischer und gestischer Kommunikation <i>Semesterthema: Techn. Analyse gestischer und mimischer Kommunikation/Human Motion</i>	3	2 SWS = 2SE	Frank	Seminar	nein	_____	jw	Grundlagen Statistik, Machine Learning, Digitale Signalverarbeitung
- Informatik-Lehrveranstaltung laut Learning Agreement -				Nachweis		.	b	
- Informationstechnik-Lehrveranstaltung laut Learning Agreement -				Nachweis		.	b	-

Abkürzungen:

- *LP* = Leistungspunkte
- *SWS* = Semesterwochenstunden (V = Vorlesung, Ü = Übung, L = Labor, PR = Projekt, SE = Seminar)
- (unter *Prüfung*:) z.B. Klausur 90 = Klausur von 90 Minuten
- *PNr* = Prüfungsnummer
- *Frq* = Frequenz (b = jedes Semester, j = jährlich, 2j = zweijährlich, u=unregelmäßig, 1 = einmalig, w = im Wintersemester, s = im Sommersemester)

Stand: 13. April 2021